

Russland

Straubing Eine Tour von Moskau zu den fruchtbaren Schwarzerdegebieten bis nach Wolgograd bietet der Meisterverband im vlf Niederbayern vom 6. bis 15. Juni an. Zunächst werden die Sehenswürdigkeiten Moskaus besichtigt, anschließend geht es zu den besten Agrargebieten Russlands um Woronesch. Das Agrarunternehmen des Deutschen Stefan Dürr hat rund 600 000 ha LF und hält 170 000 Rinder, davon 82 000 Milchkühe. Neben dem landwirtschaftlichen Fachprogramm bietet die Reise auch viele touristische und landeskulturelle Sehenswürdigkeiten. Zwei Schifffahrten auf den mit zahlreichen Mythen behafteten Flüssen Don und Wolga stehen auf dem Programm. Zum Ende der Reise lernen die Teilnehmer die Stadt Wolgograd mit ihren geschichtsträchtigen Plätzen kennen, die als Stalingrad eine traurige Berühmtheit erlangt hat. Infos und umgehende Anmeldung unter www.vlf-bayern.de oder unter Tel. 0177-2787871. Eine Mitgliedschaft im vlf ist dafür nicht erforderlich. ■

Veranstaltungen

Ansbach 12. 3., 13.30 Uhr, Elpersdorf, GH Rangau, „Der Donnerstag Nachmittag: Demenz und das soziale Umfeld“.

Bad Staffelstein 12. 3., 20 Uhr, Trieb, GH Karolinenhöhe, „Ladungssicherheit und Verkehrsrecht“; 28. 6. – 2. 7., „Lehrfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern“; Anmeldung unter Tel. 09561-769-2100.

Donau-Ries 17. 3., 19.30 Uhr, Harburg, Wirtshaus zum Kratzhof, „Jahreshauptversammlung, Vortrag: Gesellschaft und ländlicher Raum – wird unsere Landwirtschaft noch gebraucht?“; 17. 3., 14 Uhr, Wemding, GH zur Wallfahrt, Vortrag: „Hausgarten der Zukunft“.

Erding 11. 3., 19 Uhr, Kirchasch, GH Bauer, „Jahreshauptversammlung: Burnout in der Landwirtschaft, zuvor Andacht“.

Gunzenhausen/Weißenburg 9. 3., 19.45 Uhr, Wachstein, GH Oster, „vlf-Fachgespräch Pflanzenschutz“.

Ingolstadt-Eichstätt 11. 3., 19 Uhr, Theißing, Vereinsheim St. Martin, „Gebietsversammlung“.

Mann und Frau im Spannungsfeld Familienbetrieb“; 21. 3., 13.30 Uhr, Pondorf, Windenerstr. 8, „Frühjahrs Außenfloristik mit Naturmaterialien“; Mitglieder 15 € bzw. 20 € (zzgl. Materialkosten), Anmeldung unter Tel. 0841-3109-512.

Kitzingen 31. 3., 19.30, Eußenheim, An der Tabakmühle 3, „Wunderwelt Effektive Mikroorganismen (EM), EM-Anwendung in Garten, Landwirtschaft, Gesundheit und Haushalt“. Teilnahme gratis, private Anfahrt, 18.30 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften am Parkplatz des AELF Kitzingen, Anmeldung bis 20. 3. unter Tel. 09321-3009-0.

Neumarkt 13. 3., 19.30 Uhr, Pollanten, GH Kellner, „Heimatabend mit Mundartdichter Stefan Thumann, dem Gesangsverein Pölling und dem Quetschn Leo“; 3. – 8. 6., „Sommerlehrfahrt Kroatien“, Information und Anmeldung (bis 13. 3.) unter Tel. 09181-45081206.

Nürnberger Land 9. 3., 19 Uhr, Hedersdorf, GH Schuster, „vlf-Zirkel Schnaittach zusammen mit LKP Ansbach und MR Nürnberger Land: Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz“, Anmeldung erforderlich über MR. ■

vlf St. Otilien in Nordwest-Spanien

St. Otilien Die Studienreise des vlf St. Otilien nach Nordwest-Spanien führte zunächst nach Porto in Portugal. Ein Bus fuhr die Gruppe ins 240 km entfernte Santiago de Compostella, Zielort des weltbekannten Jakobsweges. Dort besuchten die Ehemaligen den Freudenberg Monte do Gozo und wanderten dann ein Stück auf dem Pilgerweg. Erst seit 1989 begannen die Menschen wieder, den Jakobsweg zu gehen. Waren es anfangs gerade 1000 Pilger, wuchs ihre Zahl bis 2016 auf 280 000 und 2019 waren es bereits 347 000. Tief beeindruckt waren die Ehemaligen von zwei ungarischen Pilgern, die ihnen berichteten, wie sie in 29 Tagen zu Fuß die 800 km von den französischen Pyrenäen bis nach Santiago gewandert sind. In der Kathedrale

von Santiago besichtigte die Gruppe das Grab des Apostels Jakobus mit seinem silbernen Sarkophag.

Interessante Einblicke gab es auch bei einem galizischen Milchviehbetrieb mit 220 Schwarzbunt-Milchkühen und 180 Stück Jungvieh. 55 ha Nutzfläche reichen dort aus, um diese Tiere zu füttern. Der Betriebsleiter berichtete, dass die männlichen Kälber im Alter von zehn Tagen verkauft werden. Der dabei erzielte Erlös von 40 € pro Tier deckt mitunter nicht ganz seine Kosten. In Ribadeo am Golf von Biskaya bot sich den Ehemaligen ein wunderschöner Anblick der wellenumtosten Atlantikküste. Im idyllischen Fischerort Cudillero konnten sie ein typisches Fischessen mit Hummer und Jakobsmuscheln genießen. Eine Finca, auf der Apfel-

schaumwein (Sidera) hergestellt wird, stand ebenfalls auf dem Programm. Zu seiner Verkostung gab es feines geräuchertes Rindfleisch und den Blauschimmelkäse Cabrales, dessen Herstellung aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch in einer Höhle zuvor besichtigt worden war. Bei einem Betrieb mit 20 ha Kiwi-Anbau hingen die Bäume voller schöner Früchte und warteten darauf geerntet zu werden. Im pittoresken Mittelalterstädtchen Santillana del Mar besuchte die Gruppe zudem ein 15 ha großes Weingut.

Der letzte Tag führte nach Bilbao. Im Vorort Portugalete bewunderten die Ehemaligen die Biskaya-Brücke mit der ältesten, noch aktiven Schwebefähre der Welt. Letzte Station war das moderne Guggenheim-Museum. Das Unesco-Weltkulturerbe ist stets ein beliebtes Fotomotiv. ■

Langjährige Mitglieder in Dinkelsbühl geehrt

Dinkelsbühl Rückblick, Erinnerungen und Anekdoten sowie die Vorstellung des einsemestrigen Studiengangs Hauswirtschaft prägten den Ehrungstag des vlf Dinkelsbühl. Die Vorsitzende Ruth Maurer konnte dazu zahlreiche Jubilare begrüßen, die vor 50 bzw. 60 Jahren die Land- oder Hauswirtschaftsschule in Dinkelsbühl absolviert hatten.

Vlf-Ehrevorsitzender Karl Eisen erinnerte daran, dass die Jubilare der Abschlussjahrgänge 1959 und 1969 noch in den Kriegs- und Nachkriegsjahren geboren wurden. Nicht wenige hätten zu Be-

ginn ihres Arbeitslebens noch mit der Sense gemäht und Getreide mit dem Mähbinder geerntet. Erst Mitte der 1950er Jahre kamen Schlepper mit 20 PS auf die Betriebe.

In der Agrarpolitik jener Tage war oberstes Ziel, die Menschen satt zu machen und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. In den Jahrzehnten danach kam es zu Überschüssen, Kontingentierung, Marktordnungen und immer wieder zum Verfall der Erzeugerpreise. Jedoch sei die Lage auch derzeit nicht befriedigend, berichtete Eisen.

Landwirte fühlen sich häufig an den Pranger gestellt, obwohl sie bereit sind, ihren Teil zum Gewässer-, Tier- und Klimaschutz beizutragen. Karl Eisen betonte die große Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit, wie sie auf Gartenschau in Wassertrüdingen praktiziert wurde.

Hermann Lindenmeyer (Wassertrüdingen), Heidi Walter (Frankenhofen) und Lilly Engelhardt (Ehingen) erinnerten anschließend für den Jahrgang 1959 bzw. 1969 mit Bildern an ihre Schulzeit. So wurde 1959 etwa die Hühnerhaltung der Firma Schwarzkopf besichtigt, in der Eier für ihr Ei-Shampoo produziert wurden. Außerdem fand damals schon ein Männerkochkurs statt. Und 1969 nähten die Damen ein Dirndl und nahmen an einem Schwimmkurs teil. Auch der Schulalltag vor 50 und 60 Jahren unterschied sich deutlich von dem heutigen. Viele Bilder erinnerten an die alten Zeiten und boten den Jubilaren reichlich Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. ■



FOTO: JÜRGEN EISEN

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im vlf Dinkelsbühl wurden diese Ehemaligen geehrt.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3806044, Fax: 0931-3807044,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de